

	Seite
Innere Verhältnisse unter den sächsischen Kaisern.	
Verfassung, Sitten, Bildung und Literatur . . . . .	229
Die Reichsverfassung S. 229 fg. (Herzöge, Pfalzgrafen, Markgrafen, Grafen — Reichstage) S. 230. Die Reichsgränzen (Eroberung Italiens) S. 231. Die Kirche (die Bischöfe in Folge der »Immunität« geistliche Fürsten) S. 231 fg. Bedeutung der Römerzüge S. 231.	
Die Sitten — insonderheit der Sachsen, Fortschritte der Bildung S. 232 ff. Die Nonne Roswith S. 234. Bruno von Köln, Bernward v. Hildesheim S. 235. Meinwerk v. Paderborn S. 236. Die Geschichtschreiber Widukind von Corvey, Liudprand, Thietmar S. 236. Gerbert S. 237.	
b. Die fränkischen Kaiser von 1024 bis 1125 . . . . .	237
Der Zustand des Reiches — die »trefflichen Kirchenfürsten« S. 237 fg.	
1. Konrad II. der Salier 1024 bis 1039 . . . . .	238
Die Wahl bei Worms — die Salbung in Mainz — Umzug im Reich von Aachen aus S. 238 — 241. Erwerbung Burgund's für das Reich S. 241 fg. Ernst v. Schwaben († 1030) S. 242 — 244.	
Konrad's II. erster Römerzug (1026) S. 242. Die Eider Nordgränze des Reichs. Normannen in Unter-Italien. S. 243. Polen als deutsches Reicheslehen S. 244. Slavennriege. Der zweite Römerzug (1036) S. 245. Erblichkeit der Lehen S. 246. Einziehung der Stammesherzogthümer S. 247.	
Rückblick (Simonie vgl. S. 242) S. 247. Konrad's Tod S. 248.	
2. Heinrich III. 1039 bis 1056 . . . . .	248
Erziehung durch Gisela († 1043) S. 248 fg. Die Leitha Gränze gegen Ungarn S. 249 (die Verhältnisse Ungarns S. 250. 251. 253.)	
Der Gottesfriede (die Treuga Dei und der Landfriede) S. 249 fg.	
Herstellung der Stammesherzogthümer S. 250.	
Heinrich's III. erster Römerzug (1046) — Bekämpfung der Simonie — das Patriariat — Abhängigkeit der Normanen in Unter-Italien S. 251 fg. (vgl. o. S. 239. 243).	
Reformversuche der strengkirchlichen Partei (unter Damiani [vgl. S. 266] und Hildebrand [vgl. S. 255]) S. 252. — Ausbreitung des Christenthums u. der Keßerverfolgungen S. 253.	
Zweiter Römerzug (1055). Erlöschen des alten Welfenhauses mit Welf III. (1055) S. 253. R. Heinrich I. von Frankreich besetzt und räumt Lothringen — Tod Heinrich's III. S. 254.	
3. Heinrich IV. 1056 bis 1106 . . . . .	254
a. Händel über die Erziehung und Leitung Heinrich's	254
Die Kaiserin Mutter Agnes S. 255. Vergabung der Herzogthümer S. 257. Die strengkirchliche Partei unter Hildebrand und Pabst Alexander II. S. 255 fg. Hanno von Köln S. 256. Adalbert v. Bremen S. 257.	
Die Feste Harzburg S. 258 [vgl. S. 261. 263].	